

<p>Nennen Sie je ein Beispiel für ein Verpflichtungs- und ein Verfügungsge-</p>	
<p>5. Nennen Sie drei Kriterien, die für die Auslegung eines Vertrages maßgeblich sind.</p>	
<p>6. Was versteht man unter einem kaufmännischen Bestätigungsschreiben?</p>	
<p>7. Was unterscheidet einen Vertrag von einem Gefälligkeitsverhältnis?</p>	
<p>8. Großmutter G möchte ihrer Enkelin E ein wertvolles Brillantkollier schenken. Sie will dies aber davon abhängig machen, daß E der G bis an das Lebensende einmal wöchentlich einkauft. Ist die Schenkung ohne Einwilligung der Eltern von E wirksam? Begründen Sie bitte kurz Ihr Ergebnis.</p>	
<p>9. A betreibt ein Schwimmbad. In seinen am Ausgang aushängenden Benutzungsbedingungen heißt es: Die Haftung des Betreibers (A) für Vorsatz und jede Form der Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Was ist von dieser Bedingung zu halten?</p>	

<p>nen Sie zwei Beispiele, in denen das Gesetz Verträge als formbedürftig</p>	
<p>Worin unterscheiden sich die Nichtigkeit eines Vertrages und der Rücktritt von einem Vertrag?</p>	
<p>12. a) Was ist unter einem „offenen Kalkulationsirrtum zu verstehen“?</p> <p>b) Wie wird der „offene Kalkulationsirrtum“ rechtlich gelöst?</p>	
<p>13. Kaufmann K will mit seinem Geschäft expandieren und nimmt einen Einrichtungskredit mit 2.000.000,- DM auf. Als Sicherheit verbürgt sich der 19-jährige, vermögenslose Sohn S des K gegenüber der Bank für die Verbindlichkeiten seines Vaters. Was ist von der Bürgschaft zu halten?</p>	
<p>14. Was ist unter einer Duldungs- und einer Anscheinsvollmacht zu verstehen?</p>	

<p>bei B, der vorgab als Vertreter des C zu handeln, einen PKW zum von 10.000,- DM erworben. Im Nachhinein stellt sich heraus, daß C den B einem Zeitpunkt zum Verkauf des Wagens bevollmächtigt hatte. A muß zur Schaffung eines gleichwertigen Fahrzeugs an anderer Stelle 12.000,- DM aufwenden. Was kann A unternehmen?</p>	
<p>16. Kaufmann A hat bei Kaufmann B für sein Lager 2000 Paletten Papier gekauft. In welchem Zeitraum verjährt die Kaufpreisforderung? Nennen Sie die gesetzliche Grundlage.</p>	
<p>17. a) Welches sind die Hauptleistungspflichten beim Werkvertrag?</p> <p>b) Nennen Sie zwei wichtige Nebenleistungspflichten aus einem Vertragsverhältnis.</p>	
<p>18. A hat bei B eine Dacheindeckung in Auftrag gegeben. B hat Leistung in der 22. Kalenderwoche zugesagt. In der 24. Kalenderwoche hat A immer noch nichts von B gehört.</p> <p>a) Was muß A unternehmen, um vom Vertrag loszukommen? Ov</p> <p>b) A möchte nunmehr C mit der Dacheindeckung beauftragen. Dieser ist aber 5.000,- DM teurer. Aus welcher Anspruchsgrundlage kann A von B diesen Differenzbetrag verlangen? Kann er dies überhaupt?</p>	